

Amt für Stadtentwicklung  
 Marktplatz 1  
 73525 Schwäbisch Gmünd

Schwäbisch Gmünd 23.12.23

Amt für Stadtentwicklung						
Eingang:						
03. JAN. 2024						
An: Fr. Pechth						
60.1	60.2	60.3	60.4	60.5	60.6	60.7
AE	zU	zSt				
zWbH	zRÜ	zDA	WV:			

*Be → H. Vinkler*

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Widerspruch gegen die Neuaufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften Nr. 540 „Anbindung Gügling und die Ortsumfahrung Bargau“, Gemarkung Bettringen, Bargau und Flur Zimmern.**

In Zimmern befindet sich bereits eine vorhandene Fahrradverbindung zur Hochebene. Eine weitere Fahrradverbindung ist nicht notwendig, zumal diese Verbindungsstrasse nach Bargau erst kürzlich, auch für den Autoverkehr, ausgebaut wurde.

Als direkte Auswirkung dieser geplanten Schließung für den Autoverkehr, erhöht sich das Verkehrsaufkommen in Hussenhofen, vor allem in der Ortsdurchfahrt, der Hauptstrasse. Die Anwohner dort sind bereits durch erhöhte Lärm- und Emissionsaufkommen extrem belastet. Es stellt sich die Frage, weshalb in einer Ortschaft diese Belastungen reduziert werden sollen, während einer anderen, wesentlich bevölkerungsstärkeren Ortschaft diese Belastungen zusätzlich aufgebürdet werden.

Ein weiterer Punkt sind die vorkommenden Vollsperungen der B 29 durch mögliche Verkehrsunfälle. Um den Verkehrsfluss dort zu gewährleisten wird der Verkehr über die Ortsdurchfahrt Hussenhofen geleitet. In solchen Fällen und vor allem zu Stoßzeiten, ist die Verkehrsbelastung an der Hauptstrasse kaum zumutbar. Durch die Tatsache, dass von Westen her keine Geschwindigkeitsüberwachung (Blitzer) eingerichtet, und auch keine Tempo 30er Zone vorhanden ist, stellt dies für die Anwohner und auch Schüler auf dem Weg zu und von den Bushaltestellen eine große Gefahr dar.

Zusätzlich in der Planung ist auch noch eine Bahnhaltestelle am westlichen Eingang von Hussenhofen. Dies würde die Verkehrsbelastung an der Ortsdurchfahrt noch weiter erhöhen.

Um eine Aufteilung der Belastung beider Ortschaften zu gewährleisten, sind offene, allerdings geschwindigkeitsreduzierte Straßen zwingend erforderlich.

Freundliche Grüße